

Kriminalstatistik 2022

Referent
Oblt Rolf Gubser

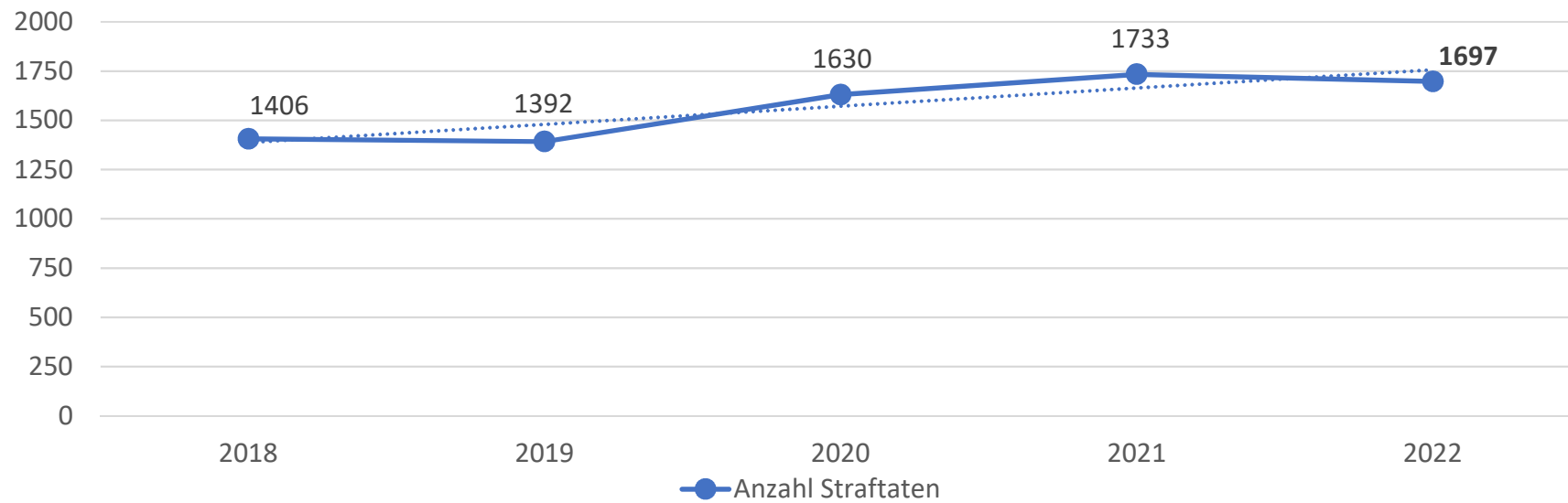
Departement
Sicherheit und Justiz
Kantonspolizei

Glarnerland macht sicher.



Glarnerland

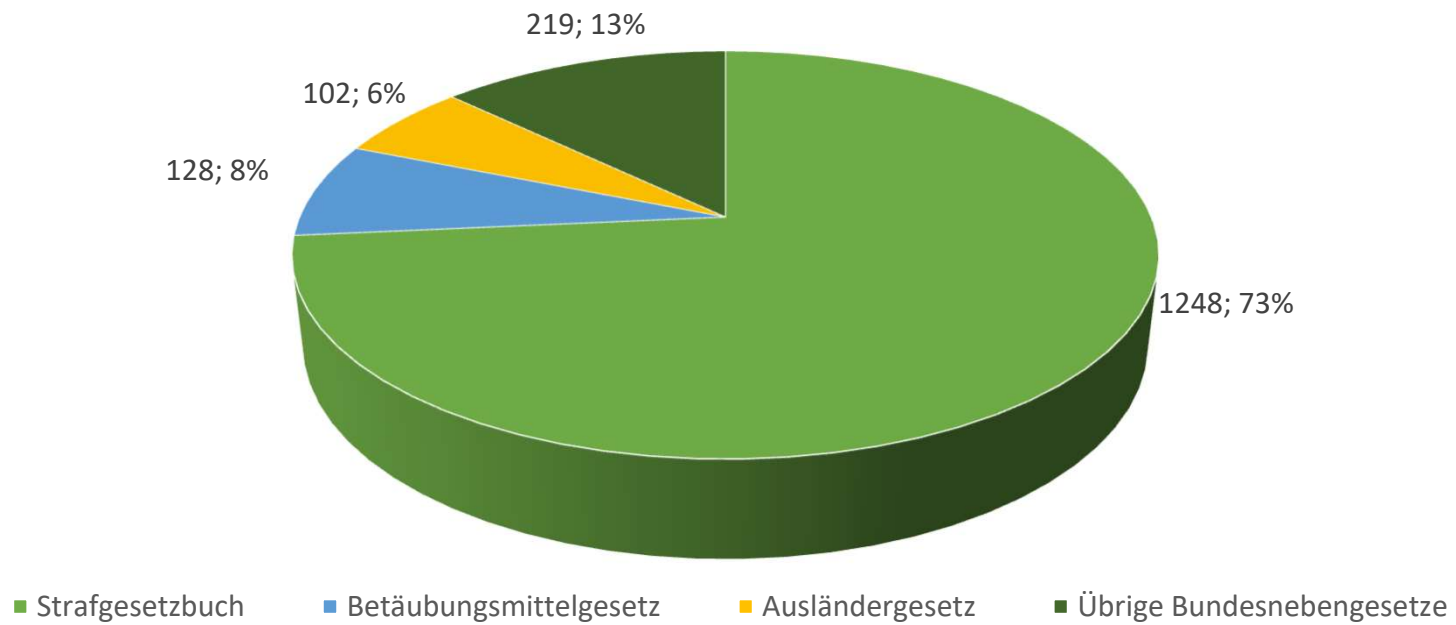
Entwicklung Gesamtkriminalität



Entwicklung Gesamtkriminalität

- Die Kriminalstatistik 2022 des Kantons Glarus weist ein Total von 1697 Straftaten aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 36 Straftaten (2%).
 - Im 5-Jahresvergleich liegt die Anzahl Straftaten um 125 über dem Durchschnitt (1572).
-

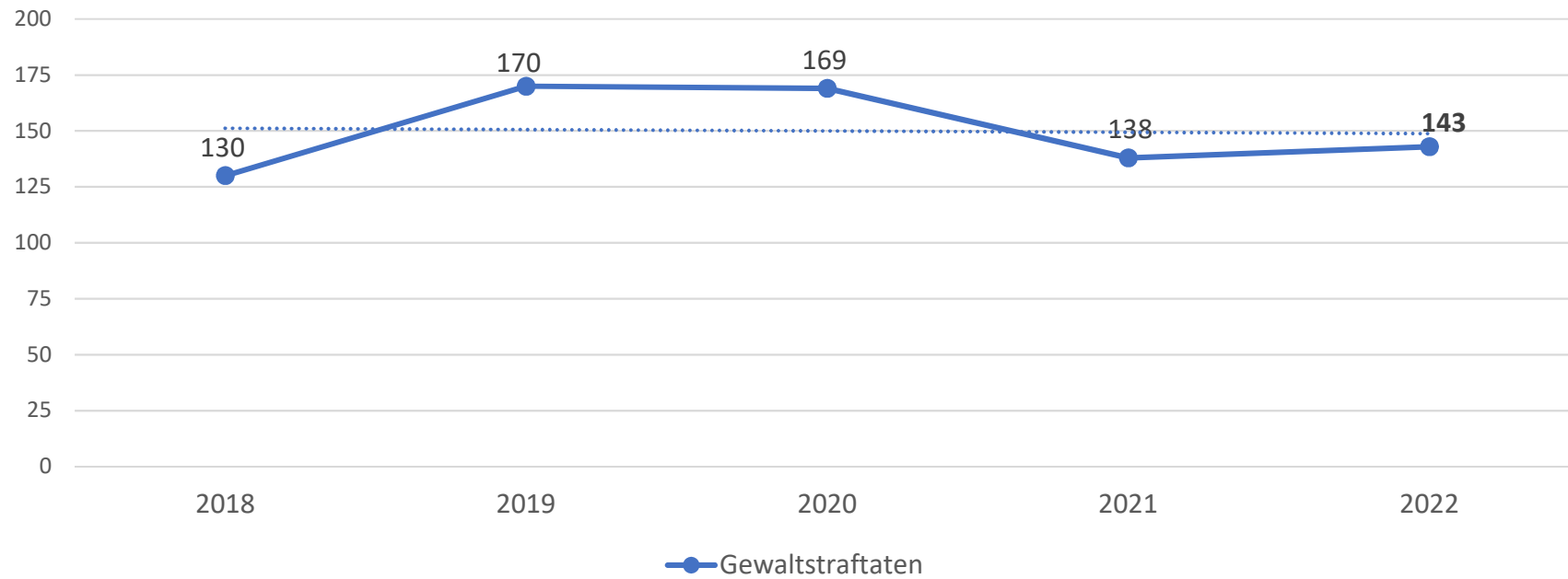
Straftaten nach Gesetzen



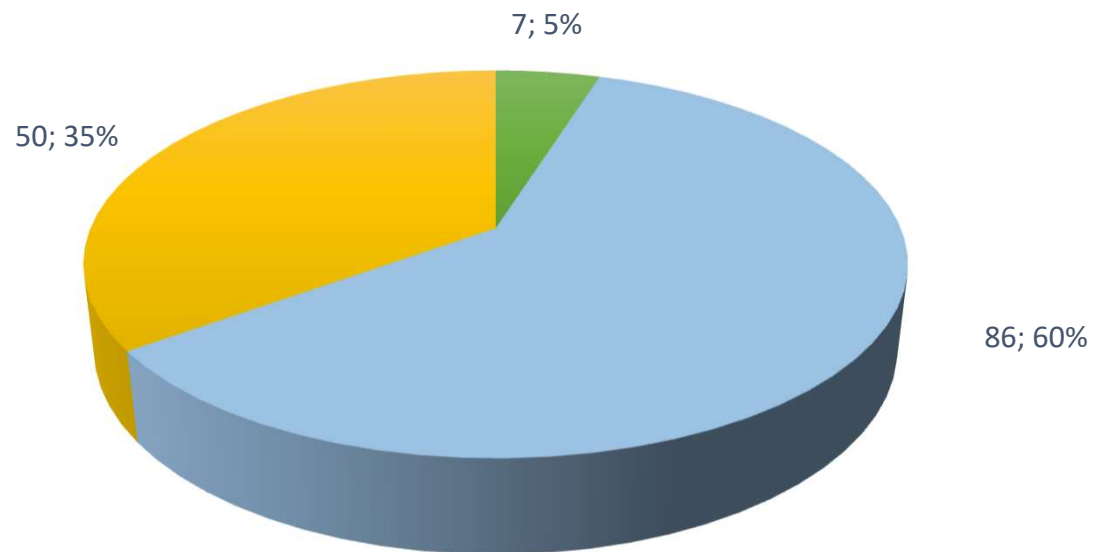
Straftaten nach Gesetzen

- Ein Vergleich mit 2018 zeigt folgendes Bild:
 - Die strafbaren Handlungen gegen das Strafgesetzbuch (2022: 1248; 2018: 1002)
überwiegen deutlich, dies gegenüber den Betäubungsmitteldelikten (2022: 128; 2018:
179), den Delikten gegen das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und
über die Integration (2022: 102; 2018: 105) und den übrigen Bundesnebensetzen (2022:
219; 2018: 120).
 - Zu den übrigen Bundesnebensetzen zählen z.B. das Waffengesetz, das
Personenbeförderungsgesetz, das Tierschutzgesetz, das Umweltschutzgesetz, das
Alkoholgesetz, das AHV-Gesetz etc.
-

Gewaltstraftaten



Gewaltstraftaten nach Schwere

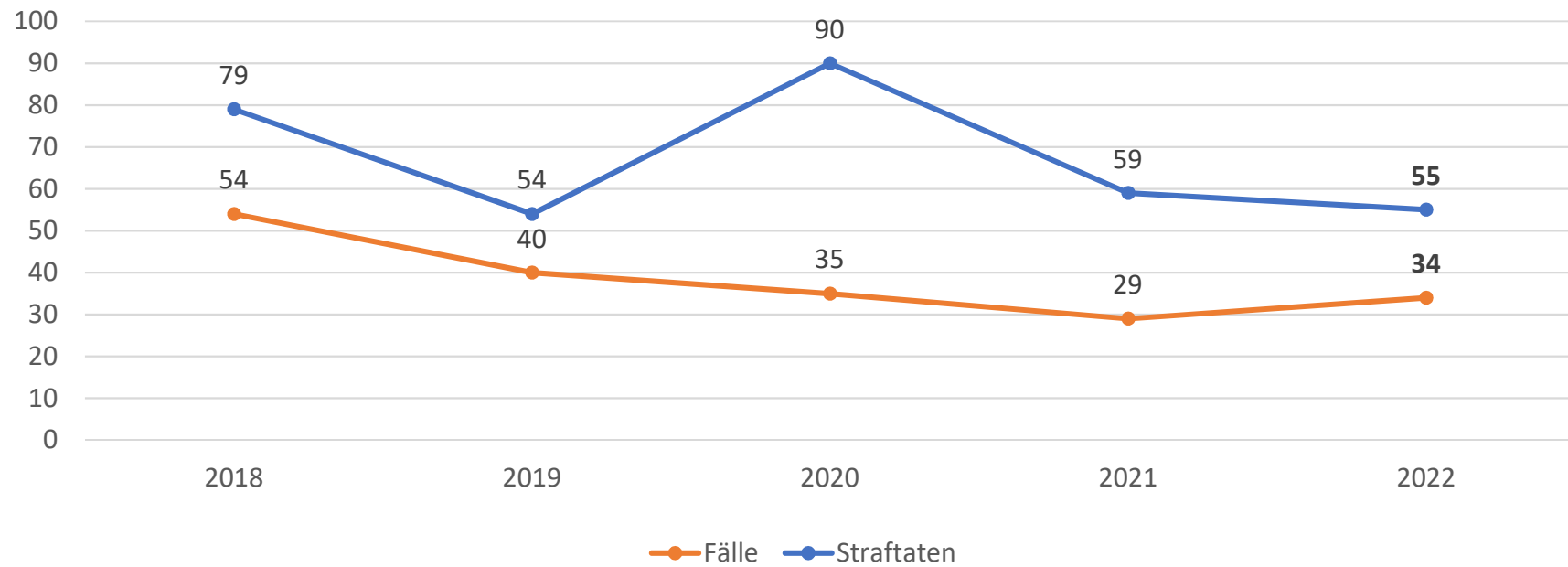


■ Schwere Gewalt (angewandt) ■ Minderschwere Gewalt (angewandt) ■ Minderschwere Gewalt (angedroht)

Gewaltstraftaten nach Schwere

- Bei der schweren Gewalt (umfasst u.a. Tötungsdelikte, schwere Körperverletzungen, Geiselnahme, Vergewaltigung, Raub etc.) sind die Deliktszahlen gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert (2022: 7; 2021: 6).
 - Bei der minderschweren Gewalt (angewandt; z.B. einfache Körperverletzungen, Tötlichkeiten, Nötigung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte etc.) ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 10 Straftaten (2022: 86; 2021: 96).
 - Minderschwere Gewalt (angedroht) umfassen Delikte wie Drohung, Erpressung etc. Diese verzeichnen gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 14 Straftaten (2022: 50; 2021: 36) zu verzeichnen.
-

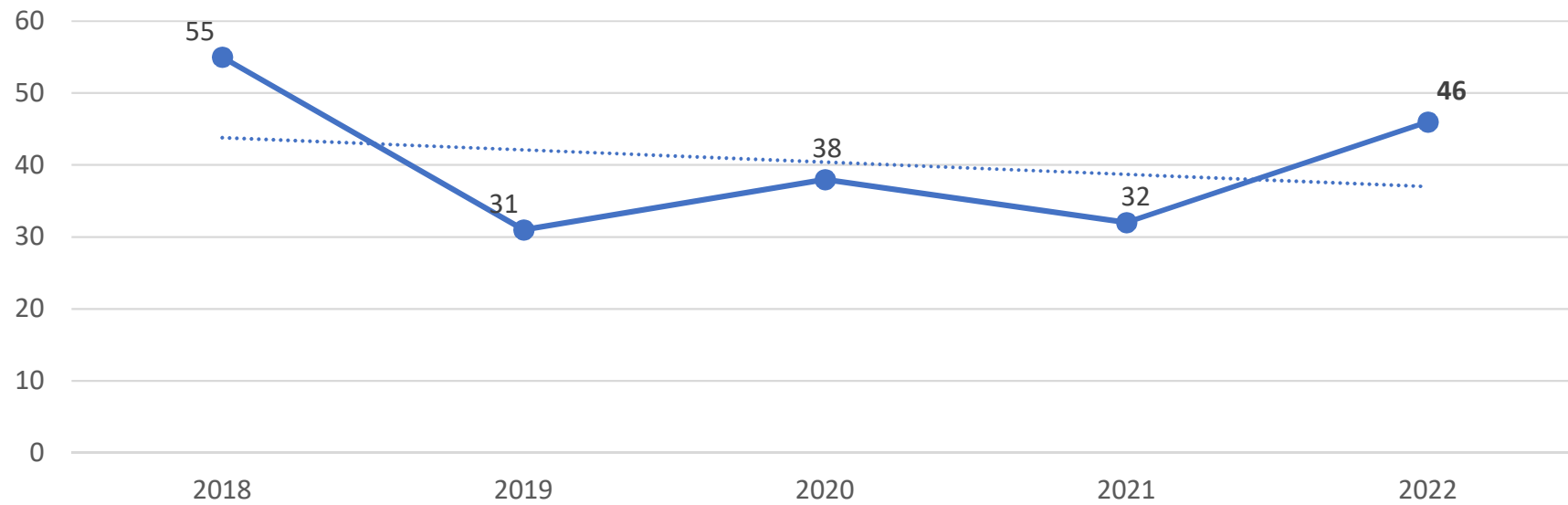
Häusliche Gewalt



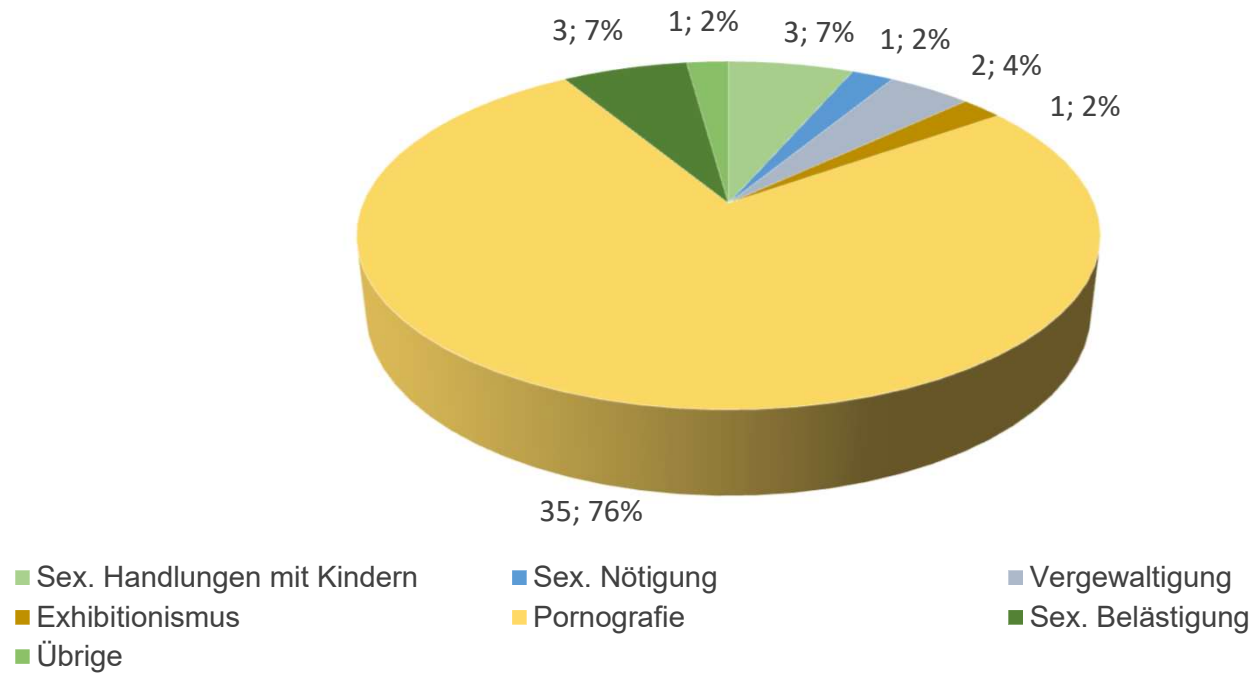
Häusliche Gewalt

- Die Kantonspolizei Glarus hatte sich im 2022 mit 34 Fällen häuslicher Gewalt zu befassen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr um einen leichten Anstieg von 5 Fällen.
 - Im 5-Jahresvergleich liegt die Anzahl Fälle um 4 unter dem Durchschnitt (38).
 - Die konsequente Anwendung der Wegweisung der gewaltbereiten Personen aus ihrem Umfeld sowie die gute Zusammenarbeit mit den Sozialbehörden, der Staatsanwaltschaft und den Gerichten scheint die sinkende Tendenz der Fallzahlen zu unterstützen.
-

Delikte gegen die sexuelle Integrität



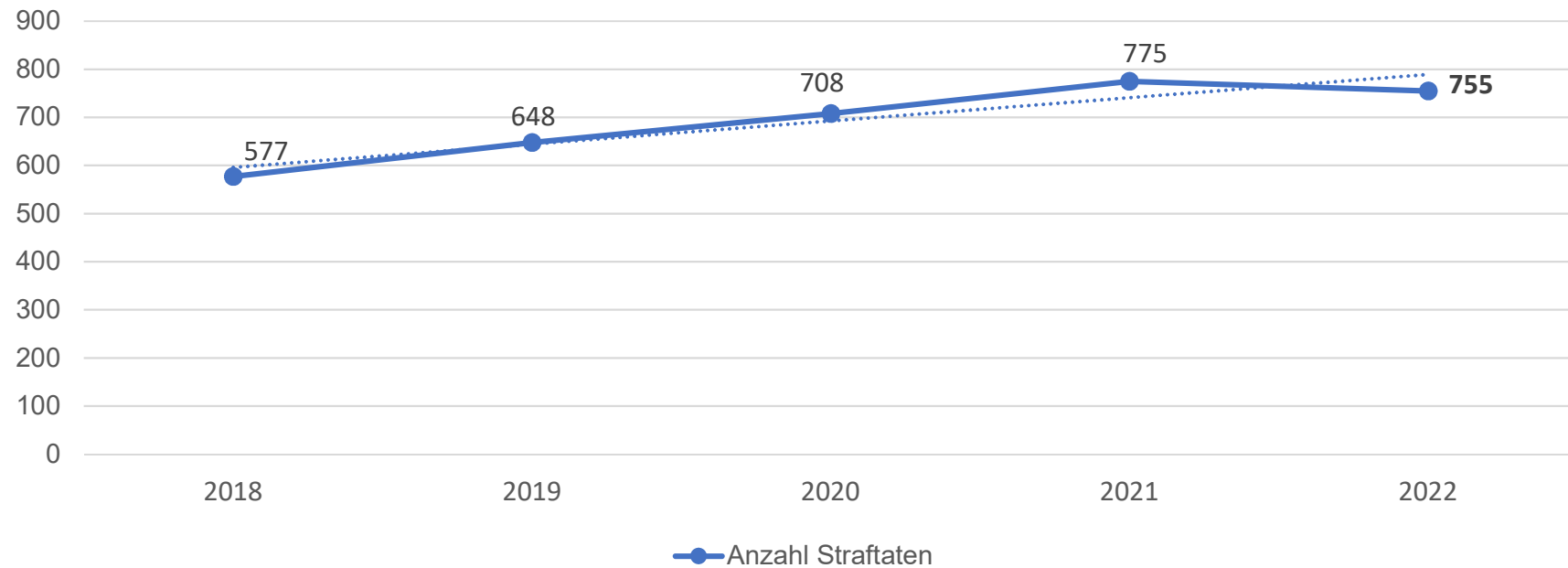
Delikte gegen die sexuelle Integrität



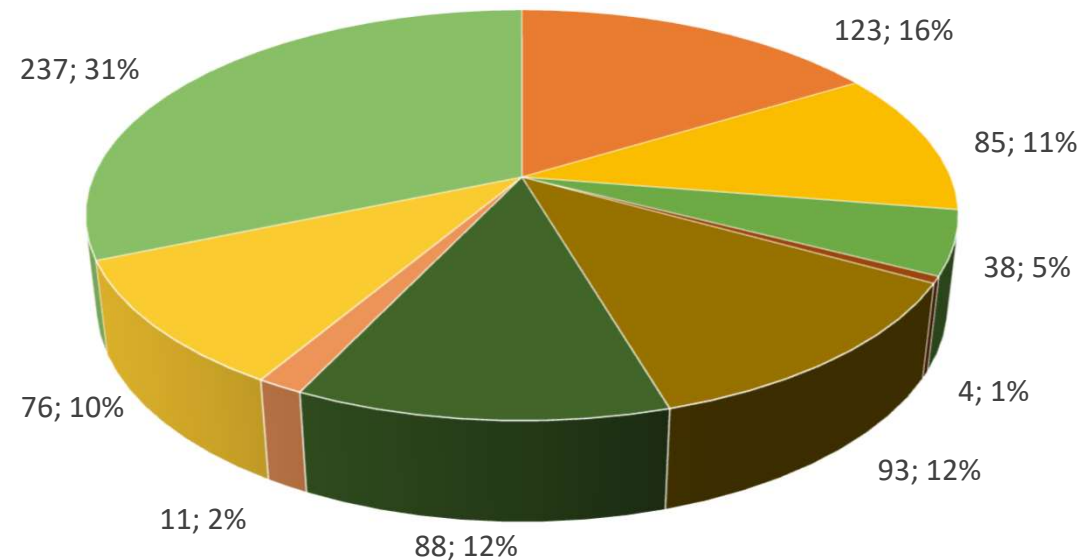
Delikte gegen die sexuelle Integrität










- Die Anzahl der Delikte gegen die sexuelle Integrität ist gegenüber dem Vorjahr um 14 angestiegen (2022: 46; 2021: 32).
 - Die Gesamtzahl ist in beiden Jahren massiv durch den Straftatbestand der Pornografie geprägt. In diesen Straftatbestand fallen 2022: 35 Delikte und im 2021: 22 Delikte.
 - Im 5-Jahresvergleich liegt die Anzahl Delikte um 6 über dem Durchschnitt (40).
-

Delikte gegen das Vermögen



Delikte gegen das Vermögen

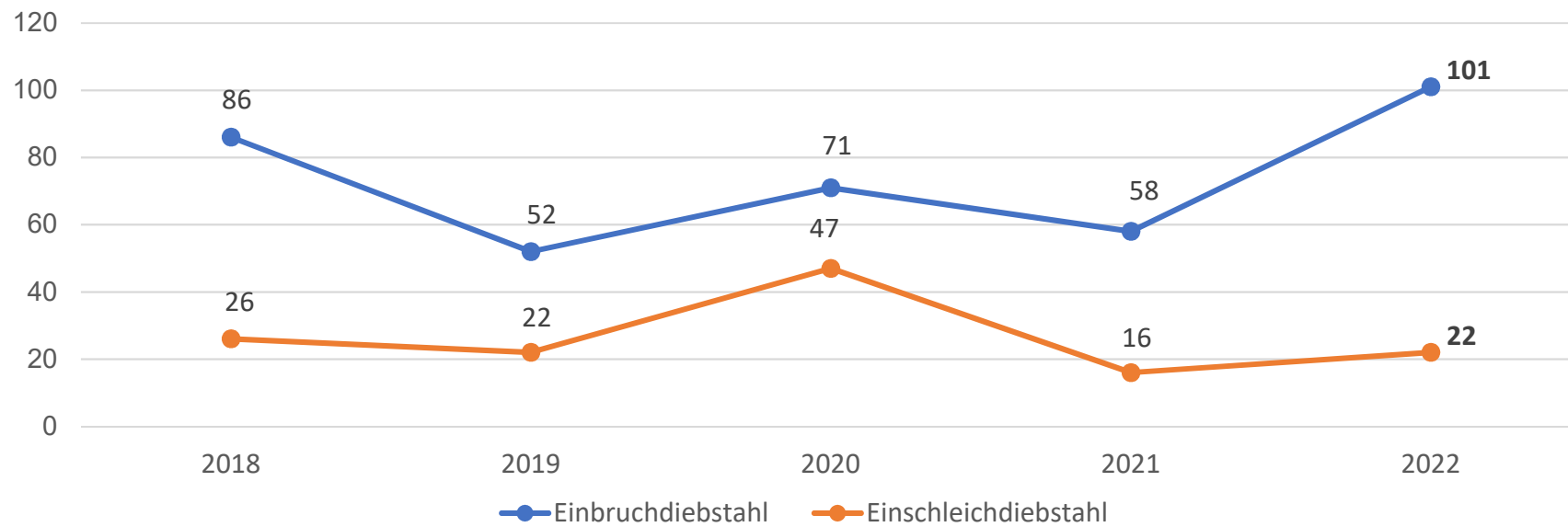


- | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Einbruch-/Einschleichdiebstahl |  Fahrzeugdiebstahl |  Ladendiebstahl |
|  Taschen-/Trickdiebstahl |  Diebstahl (unspezifiziert) |  Betrug |
|  Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage |  Übrige Vermögensstraftaten |  Sachbeschädigung |

Delikte gegen das Vermögen

- Die Statistik 2022 weist bei den Vermögensdelikten Straftaten in der Höhe von 755 auf. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 20 Straftaten (2021: 775).
 - Im 5-Jahresvergleich liegt die Anzahl Straftaten um 62 über dem Durchschnitt (693).
 - Im Vergleich mit beispielsweise 2018 (577) sehen wir markante Unterschiede bei folgenden Tatbeständen: Diebstahl (+60), Sachbeschädigung ohne Diebstahl (+41), Sachbeschädigung mit Diebstahl (+38) und Betrug (+37). Konkrete Ursachen für den Anstieg sind nicht erkennbar.
 - Im 10-Jahresvergleich liegt die Anzahl Straftaten gegen das Vermögen (2022: 755) leicht über dem Durchschnitt (745). Damit bestätigt sich die Zahl 2018: 577 als Ausnahme.
-

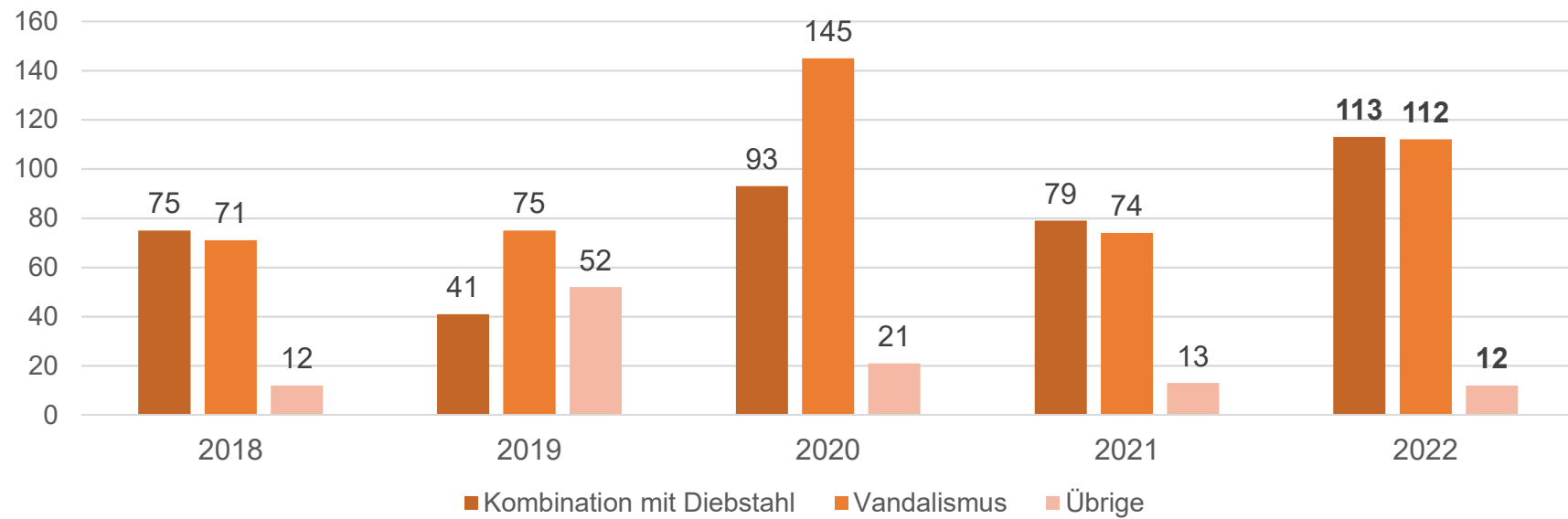
Einbruch- und Einschleichdiebstahl



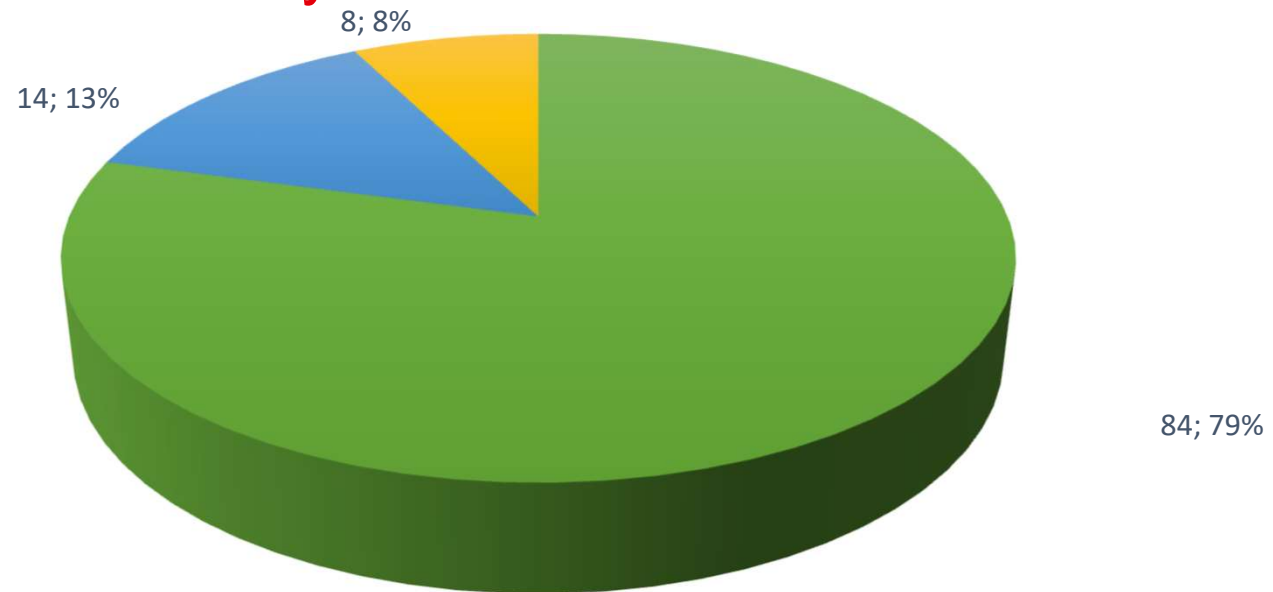
Einbruch- und Einschleichdiebstahl

- Die Einbruchszahlen stiegen im 2022 markant an. Gegenüber dem Vorjahr von 58 auf 101, was gegenüber dem 5-Jahresvergleich mit +27 Delikten über dem Durchschnitt liegt.
 - Beliebte Objekte der Täterschaft waren im 2022 insbesondere Baustellen-Container, Betriebsgebäude und Einfamilienhäuser.
 - Über 25 Delikte können der sog. Beschaffungskriminalität von Drogenabhängigen zugeordnet werden.
 - Dagegen blieben die Einschleichdiebstähle (22) im durchschnittlichen Rahmen (5-Jahresschnitt: 26).
-

Sachbeschädigungen - Vandalismus



Cyber-Kriminalität



■ Cyber Wirtschaftskriminalität

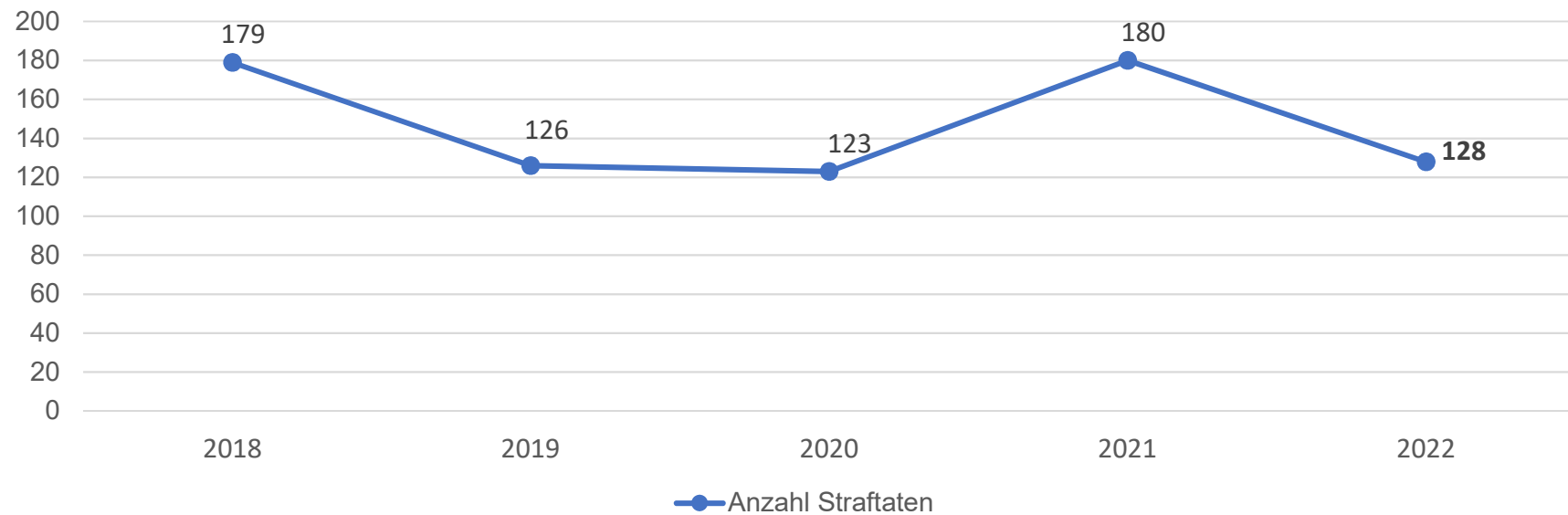
■ Cyber Sexualdelikte

■ Cyber Rufschädigung und unlauteres Verhalten

Cyber-Kriminalität

- Computer, Mobiltelefone und Internet können dazu dienen, verschiedene strafbare Handlungen auszuführen. Cyberkriminalität, auch digitale Kriminalität genannt, ist kein eigentlicher Straftatbestand. Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des Strafgesetzbuches, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden (Cyber-Wirtschaftskriminalität, Cyber-Sexualdelikte, Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten, Darknet und Anderes).
 - Die Gesamtzahl der Cyberdelikte (253) im 2021 war wegen einem einzigen Ermittlungsverfahren sehr hoch. Im 2022 weist die Statistik ein Total von 106 Straftaten auf. Im 3-Jahresvergleich liegt die Anzahl Straftaten um 47 unter dem Durchschnitt (153).
 - Ein ansteigender Trend ist anzunehmen, was auch dem gesellschaftlichen Wandel hin zur digitalen Welt entspricht.
-

Betäubungsmitteldelikte



Betäubungsmitteldelikte

- Die Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz sanken gegenüber dem Vorjahr markant (2022: 128; 2021: 180). Im 5-Jahresvergleich liegt die Anzahl Straftaten um 19 unter dem Durchschnitt (147).
 - Insgesamt wurden 74 Personen zur Anzeige gebracht. Davon 17 wegen Handel mit Betäubungsmitteln.
 - Im Kanton Glarus wird vorwiegend mit Marihuana, Haschisch, Heroin, Kokain und Ecstasy gedealt.
-

Betäubungsmittelfälle

- In Bilten konnte ein 35-jähriger Mann verhaftet werden. Bei der Hausdurchsuchung konnten ca. 70 Gramm Heroin und 21 Gramm Streckmittel sichergestellt werden. Er gab zu, an mehrere Abnehmer Heroin verkauft zu haben.
 - In Niederurnen verstarb ein 27-jähriger Mann an einer Opiat-Intoxikation. Der Mann war kurz zuvor in die Schweiz eingereist, mit dem Ziel, sich als Drogendealer zu betätigen.
-

Betäubungsmitteldelikte Sicherstellungen (Auszug)

○ Marihuana	1113	Gramm
○ Haschisch	345	Gramm
○ Kokain	57	Gramm
○ Heroin	80	Gramm
○ Ecstasy	117	Stück
○ Psilocybin-Pilze	17	Gramm
○ Paracetamol/Coffein (Streckmittel)	258	Gramm
○ Ritalin	18	Tabletten

Fazit

Die **Gesamtkriminalität** nahm gegenüber dem Vorjahr auf 1697 leicht ab (-36).

Zunahme:

- Zugenommen haben Delikte im Bereich EBD (+43), Delikte gegen die Freiheit, wie Drohung, Nötigung und Hausfriedensbruch (+58), strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität (+14) und die Cyberdelikte (+20). Diese Zunahmen liegen jedoch insgesamt im langjährigen durchschnittlichen Rahmen bzw. übersteigen den langfristigen Trend nicht.

Abnahme:

- Abgenommen haben die Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz (-52) und das Ausländergesetz (-13). Diese Abnahmen sind unauffällig.
-



**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**
